Gemeinde-brief

der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster – Zweifall

Nr. 203
Dezember 2018 – Februar 2019

Grafik: Pfeffer

JAHRESLOSUNG 2019

Suche Frieden und jage ihm nach.

PSALM 34, 15

www.kzwei.net

Grafik: Pfeffer

Foto: Lotz

Foto: Wodicka

Foto: Lehmann

■ ***Gemeindebrief*** **Nr. 203**

HERAUSGEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Straße 12, 52076 Aachen-Kornelimünster 02408 / 32 82 02408 / 61 99.

REDAKTION: Dr. Regine Beißmann (verantw.), Claudia Bungenberg, Darius Dunker (Gestaltung), Monika Hansmann, Karsta Krüger (Koordination), Ute Meyer-Hoffmann, Dr. Ulrich Niemann, Elvira Pralle, Maike Scholz, Rolf Schopen.

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, 2900 Stück, gedruckt auf Umweltpapier.

Abgabe kostenlos. Stand: 9. 11. 2018, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 28. 1. 2019.

Liebe Leserinnen und Leser,

Heiligabend begegnet uns in der Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium das Lob der Engel „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens." (Lukas 2, 14)

Weihnachten sind unsere Seelen offen für diese Verheißung. Wir wünschen uns, dass zumindest an den Weihnachtstagen Frieden herrscht; Frieden in unseren Familien, in unserem Land, auf der ganzen Welt.

Nach dem Ende des „Kalten Krieges" hatten viele Menschen darauf gehofft, dass sich weltweit immer mehr Frieden zwischen den unterschiedlichen Völkern durchsetzen würde. Aber wir haben gerade im zu Ende gehenden Jahr 2018, 100 Jahre nach dem Ende des 1. Weltkrieges, gemerkt, dass Frieden überhaupt nicht selbstverständlich ist, dass er sogar zunehmend bedroht scheint. Frieden wächst nur dann, wenn Menschen sich wirklich aktiv dafür einsetzen.

Die Jahreslosung, der Bibelspruch, der über dem Jahr 2019 steht, stammt aus Psalm 34, 15 und heißt: **„Suche Frieden und jage ihm nach!"** Diese Aufforderung richtet sich an uns alle: Frieden beginnt im Kleinen, in unserem privaten Alltag. Frieden geschieht, wenn ich meinem Gegenüber respektvoll und auf Augenhöhe begegne. Wenn ich offen in Gespräche gehe und bereit bin, auf die Argumente meines Gegenübers zu hören und meine Meinung gegebenenfalls auch zu revidieren. Es braucht eine Atmosphäre, in der jemand auch Fehler eingestehen kann, ohne das Gesicht zu verlieren, und in der man gemeinsam nach guten Lösungen sucht. Viele von uns versuchen, in unseren Familien so miteinander umzugehen. In Schulen, Gremien und Firmen in denen ein fairer und respektvoller Umgang miteinander selbstverständlich ist, wird ebenfalls darauf geachtet.

Dass es sogar auf nationaler Ebene selbst nach einer Zeit schlimmer Ungerechtigkeit und Gewalt zu einem friedlichen Neuanfang kommen kann, haben uns die Entwicklungen zum Beispiel in Südafrika und Ruanda gezeigt.

„Friede auf Erden" – ich hoffe, dass dies im Jahr 2019 kein frommer Wunsch bleibt! Ich wünsche mir, dass Menschen überall deutlich machen, dass sie in Frieden leben wollen, so wie das im Oktober 2018 bei der Demonstration „#unteilbar" zu spüren war, bei der sich zirka 200 000 Menschen in Berlin für ein friedliches und tolerantes Miteinander in Deutschland eingesetzt haben.

Ich wünsche Ihnen allen im Namen des ganzen Presbyteriums ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2019. *Ihre Ute Meyer-Hoffmann*

10 Jahre Glaubensgesprächskreis

„Was lange währt, wird endlich gut", getreu diesem Sprichwort hat der Gesprächskreis „Glauben leben und glauben können in Lebenskrisen" am 31. August endlich sein 10-jähriges Bestehen gefeiert.

Pünktlich um 13 Uhr starteten wir von unserem Gemeindezentrum aus zu einer Venn-Wanderung mit dem Ziel Kaiser-Karls-Bettstatt. Irmingard Hilger hatte die gesamte Wanderung, auch mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, gut und liebevoll geplant. Über Roetgen, Konzen und Mützenich erreichten wir den Platz „Im Platten Venn" mit der bekannten Schmugglerstatue. Erinnert diese doch an die berühmt-berüchtigte Schmugglerzeit nach dem zweiten Weltkrieg. Von dort aus ging es dann hinein in die so beeindruckende und faszinierende Moorlandschaft.

Weit weg vom Straßenlärm waren wir umgeben von wohltuender Ruhe, lebhaftem Vogelgezwitscher, plätscherndem Wasser und den Zeilen des Gedichtes von A. v. Droste-Hülshoff „Unter jedem Tritt ein Quellchen springt". An solch beeindruckenden Stellen hielten wir gern inne, um einen besinnlichen oder auch heiteren Text zu hören und froh einzustimmen in das Lied von Paul Gerhardt „Geh aus mein Herz und suche Freud". Die einzelnen Grüppchen kamen dann an „Kaiser Karls Bettstatt" – Welch ungemütliches Nachtlager für einen Kaiser! – wieder zusammen, um den weiteren Weg gemeinsam zu Ende zu gehen.

Das ohnehin große Zusammengehörigkeitsgefühl dieses Kreises wurde durch diesen Vennspaziergang noch vertieft und gestärkt. Ein gemeinsames Abendessen im Restaurant „Im Stehling" und später ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in privater Runde boten weiterhin viel Gesprächsstoff über die zurückliegenden Jahre und weckten die Hoffnung auf noch so manche vor uns liegende Gesprächssituation.

Für den Gesprächskreis Irmgard Fischer

Konfirmandenunterricht zur Konfirmation im Jahr 2020

Alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. Oktober 2005 und dem 30. September 2006 geboren sind, werden im Januar angeschrieben und eingeladen, sich bis Mitte Februar zum neuen Jahrgang des Konfirmandenunterrichts anzumelden. In diesem Jahr schreiben wir erstmals auch nicht getaufte Jugendliche mit einem evangelischen Elternteil an.

Der Unterricht beginnt voraussichtlich im Juni 2019. Falls Ihr Kind vorzeitig eingeschult wurde, oder wenn Sie unser Schreiben nicht erhalten haben, bitten wir Sie, sich im Gemeindebüro zu melden.

Die Kindersingwoche in den Herbstferien

„Daniel“ heißt das Singspiel von Komponist und Kirchenmusiker Ralf Grössler, das 31 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren, unterstützt von einem zehnköpfigem Team unter der Leitung von Anke Holfter, in der diesjährigen Kindersingwoche einstudiert haben. Vom 22. bis zum 26. Oktober traf sich die Gruppe jeden Vormittag in Kornelimünster, um gemeinsam zu singen, zu spielen, zu basteln, und dabei die biblische Erzählung rund um Daniel, König Darius und seine bösen Minister kennenzulernen. Am Sonntag, dem 28. Oktober, fand dann die Aufführung im Rahmen eines Familiengottesdienstes statt. Souverän und mit Hingabe ließen die Kinder die spannende Geschichte lebendig werden und begeisterten dabei als gefährliche Löwen und als Perservolk. Auch wenn die Woche leider viel zu schnell vorübergegangen ist, bleiben folgende Worte aus dem Finale des Singspiels besonders im Kopf:

„Daniels Gott ist Herr des Lebens,
Herr des Liebens, des Versöhnens,
Er hält fest in seiner Hand
Alle Menschen, jedes, jedes Land!“

Wir freuen uns schon auf die nächste Kindersingwoche!

Paul Bank, Lina Schopen

Weltgebetstag 2019 – Slowenien

Rezka Arnuš
„Come – Everything is ready"

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

„Kommt, alles ist bereit!", mit diesen Worten aus Lukas 14 laden uns die slowenischen Frauen ein. Ihr Gottesdienst entführt in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria; Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben.

Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie unabhängig. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berüchtigten" Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Der Weltgebetstag ist in diesem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank

der Kollekten zum Weltgebetstag fördert das deutsche Weltgebetstags-Komitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“, unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders darum, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstags-Bewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht sich die Bewegung stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am ersten Freitag im März werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer und Jugendliche die Gottesdienste besuchen. Gemeinsam setzen sie ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

(Nach Lisa Schürmann, Weltgebetstag Deutsches Komitee e.V.)

So schuf Gott Slowenien

Als Gott allen Völkern ihre Länder zuteilte, standen die Sloweninnen und Slowenen so bescheiden im Hintergrund, dass schon alles verteilt war, als nur noch sie übrig waren. Was sollte Gott nun tun? Da gab es noch einen ganz besonderen Landstrich mit Alpen, Weinbergen, grünen Wiesen, herrlichen Flüssen und Seen und natürlich dem Meer – aber dieses Land hatte Gott eigentlich für sich selbst vorbehalten, denn dort wollte er sich von den ganzen Strapazen erholen. Doch er hatte Mitleid mit dem kleinen Völkchen, das ja nur wegen seiner Bescheidenheit zu kurz gekommen war. Also bot er ihnen sein Urlaubsparadies zwischen Adria und Alpen an. „Lieber Gott,“ wandten die slowenischen Vertreter und Vertreterinnen ein, „wir sind zwar nicht so viele, aber trotzdem ist das schon ein bisschen klein.“ „Na gut, dann bekommt ihr eben noch ein Souterrain dazu.“ Deshalb schuf Gott ein ganzes System von Höhlen und Grotten genau unter Slowenien.

Auch in unserer Gemeinde werden am **1. März** 2019 zwei Gottesdienste gefeiert:

- um 15 Uhr in der evangelischen Kirche Zweifall im Apfelhof,
- um 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Anna in Walheim.

Der ökumenische Vorbereitungskreis trifft sich zur Vorbereitung des Gottesdienstes in Zweifall am Mittwoch, dem 16. Januar um 10 Uhr im ev. Gemeindehaus im Apfelhof. Die weiteren Termine werden dann miteinander besprochen. „Neue“ Frauen sind herzlich willkommen!

P. Jentgens

Unsere Gemeinde – Gründungsphase, frühe Gottesdienste und Erwerb des alten Pastorats

Der Erhalt unserer historisch wertvollen Kirchengebäude in Zweifall ist, trotz Unterstützung durch den Denkmalschutz, mit hohen laufenden Kosten verbunden. Regelmäßig besteht zusätzlicher Investitionsbedarf, der nur mit Hilfe von Spenden abgedeckt werden kann. Aktuell wird die Erneuerung der Schieferabdeckung des alten evangelischen Pastorats vorbereitet. Der Erwerb dieses Gebäudes fällt in die Gründungsphase unserer Gemeinde, die wir in der dritten Folge unserer Artikelserie darstellen möchten.

Nicht einer landesherrlichen Einführung der Reformation verdankt die Gemeinde Zweifall ihren Ursprung. Ihre ersten Glieder waren vielmehr, ähnlich wie in Roetgen, innerlich vom Lesen der Bibel ergriffen und allmählich zum Luthertum hingeführt worden. Ihre weitere Entwicklung und ihr Durchhalten ist freilich begünstigt worden durch die wirtschaftliche Bedeutung einiger ihrer Mitglieder. Als Gründungsjahr der Gemeinde gilt 1575.

Noch keine 60 Jahre nach Luthers Thesenanschlag zu Wittenberg schloss sich also in Zweifall eine Anzahl Männer und Frauen zu einer lutherischen Gemeinde zusammen. Wo die von Historiker Scheibler erwähnte Kapelle gestanden haben soll, ist nicht bekannt. Vielleicht ist mit dieser Kapelle aber auch nur ein Gebetsraum in einem Privathaus gemeint. Ebensowenig ist mit Gewissheit zu ermitteln, welche Ortsbewohner als erste Glieder der neuen Gemeinde angehörten.

Da Zweifall damals wegen seiner Hütten und Hämmer regen Verkehr und Zuzug aus der Fremde hatte, ist zu vermuten, dass

neu zugewanderte Leute die lutherische Lehre mitbrachten. Um 1600 mussten die protestantischen Kupfermeister Aachen verlassen und wandten sich nach Stolberg und weiter nach Zweifall. Die Zweifaller Ortsgeschichte berichtet darüber: „Von großer Bedeutung für das Eisengewerbe in Zweifall und im Vichttal war die Einwanderung der Familie Hoesch. Im Jahre 1610 zog Jeremias Hoesch von Aachen nach Stolberg und betrieb dort mehrere Kupferhöfe. Sein gleichnamiger Sohn wandte sich dem Eisengewerbe zu und zog das Vichttal hinauf."

Die meisten Glieder der jungen Gemeinde scheinen aber doch alteingesessene Zweifaller gewesen zu sein. Bei den aus früher Zeit überlieferten Namen handelt es sich vorwiegend um Familien, die schon länger am Ort ansässig waren. Sie gehörten durchweg zu den begüterten Einwohnern, hatten Haus, Hof und Land, oder waren Teilhaber an den örtlichen Eisenhütten und –hämmern.

Nach anderen glaubwürdigen Quellen soll die neue Lehre schon viel früher Fuß gefasst haben. Ihre Anhänger sollen die 1521 auf der Monschauer Seite gebaute Kapelle für sich in Anspruch genommen haben. Der streng altgläubige Amtmann von Monschau, Christoph von Rolshausen, entzog ihnen das Gotteshaus wenige Jahre später wieder und gab es den Katholiken zurück.

Als dann 1609 im Jülicher Erbfolgestreit Brandenburg das Amt besetzte und der 1611 eingesetzte Amtmann Oberst Johann von Kettler wie sein Landesherr die Reformierten förderte, erhielten diese die Zweifaller Kirche, und Johann Konrad Saurius wurde als erster (reformierter) Prediger in Zweifall eingeführt. Nach der spanischen Eroberung des Amtes Monschau im Jahre 1622 wurde von Kettler seines Amtes entsetzt, den Reformierten sofort die Kirche abgenommen und den Katholiken gegeben. Die nächsten Jahrzehnte waren durch weitere Drangsale und Verwirrungen geprägt, die erst durch den Erbvergleich von 1666 und dem nachfolgenden feierlichen Religionsvergleich von 1672 beendet wurden.

Zu den sieben lutherischen Gemeinden des Jülicherlandes, denen die öffentliche Religionsausübung bestätigt wurde, gehörte auch Zweifall. Den drei anerkannten christlichen Bekenntnissen wurde volle Gleichberechtigung in religiösen und bürgerlichen Angelegenheiten zugebilligt; sie erhielten zugleich das Recht der Pfarrerwahl und des Kirchenbaus. Die Bedrückungen und Verfolgungen durch die Behörden hatten nun ein Ende.

Für ihren Gottesdienst benutzten die Lutheraner in der Anfangszeit neben Privathäusern einen Raum im ersten Stockwerk des alten Pastorats, eines früheren Reitmeisterhauses. Durch einen als Holzstall benutzten Anbau führte an der Seite eine Treppe zu einer großen Tür mit Steinbogen in das Obergeschoss. Man brauchte also, um in den Gottesdienstraum zu gelangen, das Unterhaus gar nicht zu betreten. Wahrscheinlich wurde

das Untergeschoss zu dieser Zeit als Schule oder Sonstigem genutzt und erst 1662 von der Gemeinde als Wohnung für den Pfarrer übernommen.

Im Zweifaller Heimatbuch von 1968 *„Zweifall – Wald- und Grenzdorf im Vichttal"* wird das Haus so beschrieben: Das alte evangelische Pastorat am Apfelhof ist ganz aus Bruchstein errichtet. Die Haustür an der Giebelseite, eine der schönsten des Dorfes, hat über dem Korbbogen im Mauerwerk ein Querfenster, während sonst das Oberlicht im Allgemeinen in die Türfassung einbezogen ist. Der Schlussstein hat zwar einen Wappenschild, aber keine Inschrift. Einige Fenster des Giebels und auch der Straßenfront sind noch alte Kreuzstockfenster, die anderen sind im vorigen Jahrhundert erneuert und vergrößert worden. An den rückwärtigen Giebel des Hauses wurde die Kirche fest angebaut.

Heimatforscher Johann Bendel vermutete, dass Kirche und Pastorat gleichzeitig 1683 gebaut seien. Das ist jedoch irrig und das Haus sicher älter. Vermutlich ist es um das Jahr 1650 gebaut und jedenfalls älter als die Kirche, die erst später an das Pfarrhaus angebaut wurde. Auch die für die Jahrhundertmitte charakteristische dreiteilige Mauergliederung im Giebelgeschoß durch die Speichertür mit den beiden kleinen Seitenfenstern spricht für diese Datierung. Jedenfalls dürfte das Haus als das Zweitälteste aller noch erhaltenen Gebäude des Ortes anzusehen sein.

Ulrich Niemann und Petra Jentgens

Kurz notiert

- Am 1. Advent findet nach dem Gottesdienst in Kornelimünster unser vorweihnachtlicher **Büchereiflohmarkt** statt.
- Am 28. August feierten Dr. Günther Heinrichs und Margrit Heinrichs, geb. Heise aus Vicht das Fest der **diamantenen Hochzeit**. Am 8. November feierten Udo Böhnke und Erika Böhnke, geb. Labonte aus Walheim das Fest ihrer **goldenen Hochzeit**. Wir gratulieren den Jubelpaaren ganz herzlich und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.

Wenn auch Sie sich über einen Segenswunsch zu Ihrer Jubelhochzeit freuen würden, so setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit uns in Verbindung. In der Regel kennen wir Ihre Hochzeitsdaten nicht. Auf Wunsch feiern wir mit Ihnen anlässlich eines Ehejubiläums auch gerne eine Andacht oder einen Gottesdienst.

- **Hochzeitsbilder** vor dem Eingang der Kirche in Zweifall gesucht! Die Idee ist, viele solcher Bilder, versehen mit Angaben zum Tag der Trauung und den Namen der Brautleute in einem Buch zu sammeln. Hinzu kommen Erzählungen von Hochzeitsbräuchen früher und heute. Ihr Bild erhalten Sie natürlich zurück. Wenn Sie diesen Gedanken auch reizvoll finden, so würde Frau Bungenberg gern Ihr Foto im Gemeindebüro entgegennehmen.

Weitere Informationen bei Rita Stoff 02402/ 73150 oder bei Petra Jentgens.

Wie geht es inzwischen den jungen Flüchtlingen im Hromadkahaus?

Dazu schreibt Guido Lusetic als zuständiger Fachbereichsleiter:

Allgemein betrachtet geht es sowohl den Bewohnern als auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hromadkahaus gut und alle fühlen sich wohl.

Von den vorhandenen 25 Plätzen sind derzeit alle belegt. Auch wir haben in den vergangenen Monaten den Rückgang der Flüchtlingszahlen bemerkt. Immer wieder stand einmal der ein oder andere Platz etwas länger leer. Dies gab uns allerdings die Möglichkeit unsere Arbeit mit den Bewohnern zu intensivieren und neue pädagogische Ideen auszuprobieren oder auch zu überprüfen.

Viel Raum nimmt der Bereich der Traumafolgeerkrankungen ein. Durch die ruhige Umgebung und die guten Rückzugsmöglichkeiten in unserem Bereich kommen die Jugendlichen schnell zur Ruhe und damit die Symptome der teils schrecklichen Erlebnisse zu Tage. Hier spezialisieren wir uns nun verstärkt seit Anfang des Jahres auf die Arbeit mit diesen Traumata, da therapeutische Anbindungen teils lange Wartezeiten mit sich bringen.

Diese fachspezifische Ausrichtung trägt bereits Früchte, was man an der teils ausgelassenen und wiedergefundenen Lebensfreude sehen und manchmal auch hören kann. Parallel arbeiten wir aber auch immer noch gemeinsam mit den Jugendlichen an dem Thema „Wie funktioniert Deutschland", um ihnen den Start in ein selbstständiges Leben in der Bundesrepublik Deutschland zu ermöglichen. Auch die Auseinandersetzung mit der aktuellen politisch veränderten Lage gehört dazu, da viele Ereignisse, wie zuletzt die in Chemnitz, große Verunsicherung und Ängste hervorrufen.

Positiv haben sich die Chancen am Arbeitsmarkt entwickelt. So gelingt es uns immer häufiger, auch durch die Unterstützung bekannter Stolberger Unternehmen, mit engagierten Jugendlichen einen Ausbildungsplatz zu finden, mindestens aber ohne Probleme Praktika durchzuführen.

Herzlich laden wir Ihre Gemeindemitglieder ein, jederzeit auf einen Kaffee oder Tee hereinzuschauen und den Kontakt auch weiterhin zu uns zu suchen.

Briefmarken – Telefonkarten – Münzen für Bethel

Im Foyer des Gemeindezentrums Kornelimünster und im Gemeindehaus Zweifall können seit vielen Jahren Briefmarken für Bethel abgegeben werden. Sondermarken, ausländische Briefmarken, aber auch Dauerserien werden gesammelt und nach Bethel geschickt.

Die Marken werden dort von Menschen mit Behinderung abgelöst, sortiert oder auch unsortiert an Sammler verkauft. Die diakonische Arbeit in Bethel und die Beschäftigung von Behinderten werden dadurch finanziell gefördert. Auch gebrauchte Telefonkarten und Restdevisen aus Urlaubsländern sind erwünscht.

Dank an unsere Gemeindebriefausträger

Damit all die Texte und Bilder, die in unsrer Gemeinde entstehen am Ende zu Ihnen kommen, wird der Gemeindebrief ehrenamtlich ausgetragen. Allen, die immer wieder alle zwei oder drei Monate Wind, Sonne und Regen trotzen und den Brief zu seinen Adressatinnen und Adressaten bringen, sei an dieser Stelle ganz besonders gedankt! Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit im Neuen Jahr.

Adventskonzert des Aachener Kammerchors

Eine Weihnachtsgeschichte nach alten Liedern aus Schweden soll im Mittelpunkt des diesjährigen Adventskonzertes mit dem Aachener Kammerchor in unsrer Kirche in Kornelimünster stehen.

Anders Öhrwall nahm 1962 das älteste schwedische Schulgesangbuch zur Hand und bearbeitete die darin enthaltenen „frommen Gesänge" zu einem Werk rundum die Weihnachtsgeschichte. „Gaudete!" – bei uns selten zu hören – in Schweden Kulturgut!

Dann bereist der Aachener Kammerchor musikalisch einige – auch kleinere – Regionen und Kulturen Europas: Wales (Karl Jenkins), das Baskenland (Josu Elberdin), aber auch Griechenland (Constantine Evangelatos) und die Ukraine.

Der Aachener Kammerchor steht für feine facettenreiche a-cappella-Chormusik. Sein stilistisches Spektrum reicht von der Vokalpolyphonie vergangener Epochen bis zu Jazz a-cappella Interpretationen.

Leitung: Martin te Laak
Instrumentalbegleitung:
Susanne Eichhorn — *Querflöte*
Inga Schapitz — *Geige*
Arian Graminsky — *Cello*

Termin: 9. Dezember um 17 Uhr,
Eintritt frei, Spenden willkommen.

■ Zusätzlich zu den regulären Kollekten gingen von August bis Oktober 2018 4.951,13 Euro **Spenden und Kollekten bei Amtshandlungen** ein. Der Spendenstand für das Kirchendach Zweifall / Erhalt der Zweifaller Kirche beträgt 21.930,95 Euro.

Krippenspielproben

für die Familiengottesdienste
an Heiligabend in
Oberforstbach und Zweifall

In den Familiengottesdiensten unserer Gemeinde am Heiligen Abend wird es nicht nur in Kornelimünster, sondern auch in Oberforstbach und in Zweifall – wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt – wieder jeweils ein Krippenspiel geben. Wer Lust und Freude am Spielen hat, ist dabei! Mitmachen können alle Kinder, die zwischen 6 und 12 Jahren alt sind und voraussichtlich an allen Probenterminen bezogen auf den jeweiligen Ort teilnehmen können.

Die Proben für die verschiedenen Familiengottesdienste finden an unterschiedlichen Terminen statt:

- Proben für den Familiengottesdienst in Oberforstbach:

Dienstag, 18. Dezember, 16.30 Uhr,
Freitag, 21. Dezember, 16.30 Uhr und
Samstag, 22. Dezember, 11 Uhr.

- Proben für den Familiengottesdienst in Zweifall:

Mittwoch, 19. Dezember, 18 Uhr,
Donnerstag, 20. Dezember, 18 Uhr und
Sonntag, 23. Dezember, 16 Uhr.
Wir freuen uns auf euch!

- Die Probentermine für Kornelimünster standen im vorigen Gemeindebrief auf Seite 9.

Weihnachtssingen auf dem Tivoli

Zum sechsten Mal findet das „Weihnachtssingen auf dem Tivoli“ statt – auch in diesem Jahr bereits am dritten Adventsonntag (16. Dezember, 18 Uhr; Vorprogramm ab 17 Uhr; Einlass ab 16.30 Uhr). Veranstalter sind die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und die Interessengemeinschaft der Alemannia-Fans. Sie erwarten – wie zuletzt – deutlich mehr als 20.000 Besucher. Tickets (ab 3 Euro) können unter www.weihnachtssingen-ac.de vorbestellt werden. Das Programm mit festlichen Weihnachtsliedern wird erstmals vom Gospelchor Sound ’n’ Soul der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) begleitet. Mit dabei sind außerdem der Chor „Pius Celebration“, die Trommler der Öcher Legion und die Sänger-Legende Jupp Ebert. Die Freude der Menschen am Singen und ein in das Licht von tausenden Kerzen gehülltes Stadion werden erneut für große Emotionen sorgen.

Die Adventszeit anders gestalten

Lebendiger AdventsKalender

Wenn auch Sie sich in der Adventszeit gerne mehr auf das konzentrieren wollen, worum es eigentlich geht, wenn auch Sie sich in diesen oft stressigen Tagen immer mal wieder eine Auszeit nehmen und zur Ruhe kommen wollen, wenn auch Sie gerne Gemeinschaft mit Jung und Alt erleben, dann laden wir Sie ganz herzlich zum 5. Lebendigen Adventskalender der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall ein!

In der Zeit vom 1. bis zum 23. Dezember wird jeweils um 18 Uhr an einem anderen Haus innerhalb unseres Gemeindegebietes im Rahmen einer kleinen Andacht ein „Adventsfenster" geöffnet werden. Die Andachten (zirka 20 bis 30 Minuten) finden im Freien statt. Mit Liedern und Texten rund um den Advent wollen wir uns gemeinsam auf Weihnachten vorbereiten. Im Anschluss an die adventliche Besinnung ist jeweils Zeit für Begegnung bei einer Tasse Tee und Gebäck.

Sie alle, ob groß oder klein, jung oder alt, sind ganz herzlich eingeladen!

Die Termine und Orte der einzelnen Gastgeberinnen und Gastgeber können Sie der Karte auf den folgenden Seiten entnehmen. Bitte bringen Sie – falls möglich – eine Tasse und eine Taschenlampe zu den Andachten mit.

Schon jetzt ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich bereit erklärt haben, ein Fenster zu schmücken und eine Andacht vor ihrer Haustür zu gestalten!

Ihr Pfarrer Rolf Schopen

Foto: epd bild

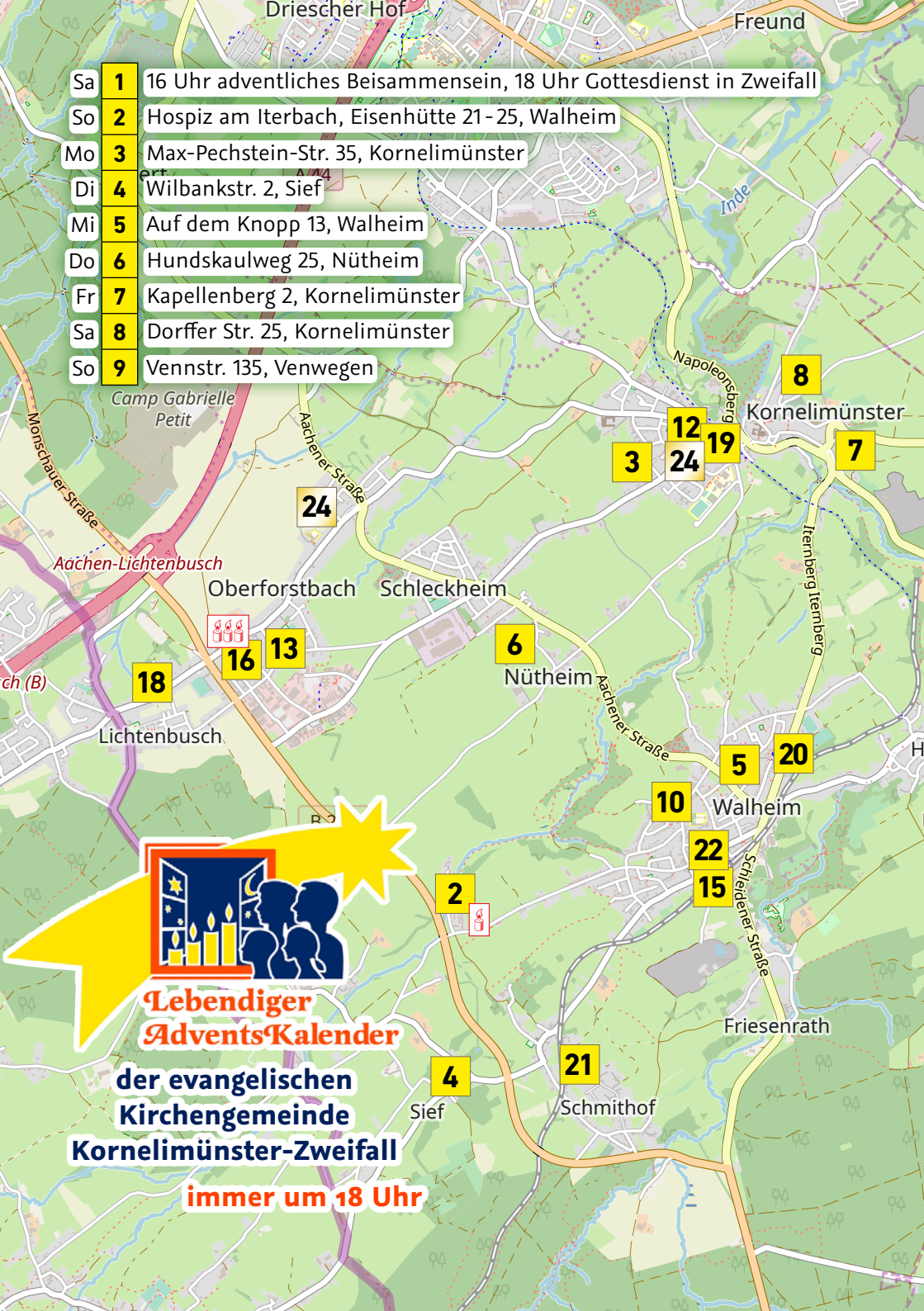
Vesper im Advent

Die Stille fehlt uns nicht, denn wir haben sie.
An dem Tag, an dem sie uns fehlt, haben
wir nicht verstanden, sie uns zu nehmen.

Madeleine Debrêl

Wollen auch Sie ein wenig zur Besinnung kommen, so laden wir Sie am Mittwoch, dem 12. und 19. Dezember um 18 Uhr zu einer Vesper im Advent bei Kerzenschein und Musik herzlich ein. *Ihr Vorbereitungsteam*

Die Vesper ist in diesem Jahr wieder Teil des Lebendigen Adventskalenders!


Sa 1 16 Uhr adventliches Beisammensein, 18 Uhr Gottesdienst in Zweifall
So 2 Hospiz am Iterbach, Eisenhütte 21 - 25, Walheim
Mo 3 Max-Pechstein-Str. 35, Kornelimünster
Di 4 Wilbankstr. 2, Sief
Mi 5 Auf dem Knopp 13, Walheim
Do 6 Hundskaulweg 25, Nütheim
Fr 7 Kapellenberg 2, Kornelimünster
Sa 8 Dorffer Str. 25, Kornelimünster
So 9 Vennstr. 135, Venwegen
Driescher Hof
Freund
Inde
Napoleonsberg
Camp Gabrielle Petit
Monschauer Straße
Aachener Straße
Aachen-Lichtenbusch
Oberforstbach
Schleckheim
Nütheim
Lichtenbusch
Kornelimünster
Walheim
Iternberg Iternberg
Schleidener Straße
Friesenrath
Sief
Schmithof
Lebendiger AdventsKalender
der evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall
immer um 18 Uhr

Mo 10 Hohlgradweg 5 a, Walheim
Di 11 Corneliastr. 11, Breinig
Mi 12 Vesper in der Kirche in Kornelimünster
Do 13 Nerscheider Weg 43, Oberforstbach
Fr 14 Hönigerweg 15, Venwegen
Sa 15 Im Husebruch 10, Walheim
So 16 Zedernweg 12 a, Oberforstbach
Mo 17 Auf der Geiß 26, Breinig
Di 18 Raafstr. 31a, Lichtenbusch
Mi 19 Vesper in der Kirche in Kornelimünster
Do 20 Schleidener Str. 83, Walheim
Fr 21 Ardennenstr. 49a, Schmithof
Sa 22 Prämienstr. 66, Walheim
So 23 Alt Breinig 41, Breinig
Mo 24 Wir feiern Weihnachten in den Kirchen!
2018
Breinig
Venwegen
Zweifall
Kluckenstein
Dorff
Mönchsfelsen
Winterstraße
Münsterau
Frackersberg
Werkstraße
Vennstraße
Jägerhausstr
Kurt-Schumacher-
NSG Zweifaller und Rotter Wald
Karte © OpenStreetMap-Mitwirkende

Gottesdienste am Heiligen Abend

Eine Übersicht aller Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf der letzen Seite!

Überfüllung und Ausweichmöglichkeiten

Bei allen drei Familiengottesdiensten mit Krippenspiel am Heiligen Abend freuen wir uns über gut besuchte Kirchen. Um Plätze zu bekommen, empfiehlt es sich, früh da zu sein. Plätze dürfen für andere nur bis 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn freigehalten werden, da sonst nicht zu klären ist, wie viele Menschen wir unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte noch in die Kirche hineinlassen können.

In Kornelimünster war im vergangenen Jahr der Familiengottesdienst um 16 Uhr jedoch schon sehr frühzeitig überfüllt. Bitte nutzen Sie deshalb die folgenden Ausweichmöglichkeiten:

- 14 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Evangelischen Kirche in Zweifall;
- 14.30 Uhr Gottesdienst für Familien mit Vorschulkindern in Kornelimünster;
- 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in St. Rochus, Oberforstbach.

Zur Christvesper um 18 Uhr war die Kirche in Kornelimünster im vergangenen Jahr bereits um 17.35 Uhr überfüllt. Auch hier bietet sich als Ausweichmöglichkeit die Christvesper in Zweifall um 17.30 an. Genug Plätze stehen in der Christmette um 23 Uhr in Kornelimünster zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn Sie Heiligabend unsere Gottesdienste besuchen und hoffen, dass Sie Ihren Platz im Gottesdienst in einer unserer Kirchen finden.

Für Familien mit Vorschulkindern

Dieses Jahr wird es neben den drei traditionellen Gottesdiensten am Heiligen Abend in Kornelimünster (16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel; 18 Uhr Christvesper und 23 Uhr Christmette) auch wieder einen vierten Gottesdienst geben. Dieser richtet sich gezielt an Familien mit Vorschulkindern und findet um 14.30 Uhr statt.

Dem Alter der Kinder gemäß wird dieser Gottesdienst nur etwa eine halbe Stunde dauern. Es gibt keine Predigt, dafür wird die Weihnachtsgeschichte aber mit Bildern präsentiert. Außerdem werden wir viel miteinander singen. Und schließlich besteht am Ende die Möglichkeit, das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause zu nehmen. Bringen Sie hierfür bitte eine Laterne oder Ähnliches mit.

Heilig Abend allein? Das muss nicht sein!

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, den Heiligen Abend in der Kirche zu feiern. Nicht jeder hat eine Familie oder Freunde, mit denen man den Heiligen Abend verbringen kann oder möchte.

Aber der Heilige Abend ist auch nicht irgendein Tag, an dem es egal wäre, ob man allein zu Hause hockt. Heiligabend ist für fast alle Menschen in unserer Region ein sehr wichtiger Tag.

Wer möchte den diesjährigen Heiligen Abend mit uns in der Kirche feiern? Im Anschluss an die Christvesper, das heißt, gegen 19.15 Uhr, treffen wir uns im Gemeindehaus. Ein gemeinsames Essen, danach gemütlich zusammensitzen, ein paar Weihnachtslieder singen, vielleicht bringt jemand eine Geschichte mit, oder wir spielen etwas – es gibt viele Möglichkeiten, diesen Abend zu gestalten. Jeder bringt etwas für das Buffet mit, und das Programm des Abends legen wir gemeinsam fest. Schluss ist gegen 22 Uhr, dann wird gemeinsam aufgeräumt und, wer möchte, kann im Anschluss noch zur Christmette um 23 Uhr gehen.

Damit wir planen können, bitten wir um baldige Rückmeldung! Bettina Karstens 02408-9379100, karstens@kzwei.net

Aus dem Presbyterium

Die notwendige Sanierung des Daches der Kirche in Zweifall stellt unsere Gemeinde vor eine große finanzielle Herausforderung. Auf Grundlage eines Gutachtens werden derzeit verschiedene Anträge auf finanzielle Unterstützung gestellt. Der finanzielle Kraftakt, den diese Sanierung bedeutet, trifft uns in einer Zeit, in der die finanziellen Mittel unserer Gemeinde stetig sinken. Der schon lange erwartete demografischen Wandel wird aktuell noch von der sehr guten Konjunktur und den entsprechend guten Kirchensteuereinnahmen je Gemeindeglied aufgefangen. Aber die deutlich gestiegenen Abgaben, die unsere Gemeinde an den Kirchenkreis und die Landeskirche zahlt, reduzieren unsere verfügbaren Mittel merklich. Gleichzeitig belasten steigende Personalkosten den Haushalt. Das Presbyterium ist seit Längerem dabei, sich mit dieser neuen Situation auseinanderzusetzen und Wege zu suchen, der veränderten Situation gerecht zu werden.

Hunger nach Gerechtigkeit

Brot für die Welt – nötig und wirksam seit 1959

„Es geht nicht nur um Erbarmen und nicht nur um Vernunft, es geht um die Verantwortung für das Evangelium, in der jeder Christ steht". Dieser Satz stammt aus der Rede von Helmut Gollwitzer, die er am 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle hielt – zur Eröffnung der 1. Aktion Brot für die Welt.

Am 1. Advent 2018 rufen wir zur 60. Aktion auf - und wir werden nicht müde, an unsere Verantwortung für das Evangelium zu appellieren. Seit 1959 arbeitet Brot für die Welt dafür, dass Menschen weltweit ein Leben in Würde führen können und Armut überwunden wird. Ein wichtiges Prinzip dabei: Die Arbeit wird durch kompetente einheimische Organisationen umgesetzt, die sich für ihre benachteiligten Landsleute stark machen – und das in rund 90 Ländern dieser Erde.

Einige unserer Partnerorganisationen beraten Kleinbauernfamilien, damit sie nachhaltig und umweltschonend vielfältige und gesunde Nahrungsmittel anbauen. Andere sind im Bereich der sozialen Arbeit aktiv, in der Rechtsberatung, der medizinischen Basisversorgung oder in der Bildungsförderung.

Die Schere zwischen Arm und Reich wird weltweit immer spürbarer. Das hängt auch mit unserem Lebensstil in Europa zusammen. Darum umfasst die Arbeit von Brot für die Welt auch Kampagnen und Aktionen, mit denen Menschen hierzulande Zusammenhänge zwischen ihrem Lebensstil und dem Leben von Menschen auf der Südhalbkugel erkennen können und fähig werden, ihre Einsichten in ihr Handeln umzusetzen.

Unsere Partnerorganisationen brauchen unsere Unterstützung, verlässlich und verbindlich. Wir bringen ihre Anliegen zu Gehör – auch in Zukunft. Denn wir sind zutiefst überzeugt, dass Gott für alle Menschen „das Leben in seiner ganzen Fülle" (Johannes 10, 10) verheißen hat und dass die Arbeit für mehr Gerechtigkeit deshalb unsere Verantwortung für das Evangelium ist.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Online-Spenden unter:
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Spenden im Gottesdienst zur 60. Aktion Brot für die Welt

Wie in jedem Jahr werden auch in diesem Jahr in den sieben Heiligabendgottesdiensten unserer Gemeinde wieder Spenden für Brot für die Welt eingesammelt.

Glaubenskurs für Erwachsene

Wenn Sie

- Ihr Verhältnis zum christlichen Glauben neu überdenken wollen,
- nach verständlichen Informationen über das Christsein und nach praktischen Zugängen zum Glauben suchen,
- mit anderen über diese Themen und Ihre Fragen ins Gespräch kommen wollen,
- Entdeckungen im Land des Glaubens machen wollen – ohne dabei kirchlich vereinnahmt oder bedrängt zu werden,
- sich sieben Abende Zeit nehmen wollen, um hier weiter zu kommen,

dann laden wir Sie ganz herzlich zu unserem „Glaubenskurs für Erwachsene“ ein! Die Teilnahme ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts. In geschützter Atmosphäre soll es darum gehen, die Grundaussagen

des christlichen Glaubens mit unseren Lebenserfahrungen, Anfragen und Zweifeln ins Gespräch zu bringen.

Dazu treffen wir uns jeweils von 20 Uhr bis 21.30 Uhr in unserem Gemeindezentrum in Kornelimünster. Folgende Termine sind vorgesehen: 6., 13. und 20. Februar, 6., 13. und 20. März sowie 3. April 2019.

Um besser planen zu können, erbitten wir Ihre schriftliche Anmeldung. Anmeldeschluss ist der 19. 1. 2019.

Ihr Pfarrer Rolf Schopen

Bitte ausschneiden und im Gemeindebüro, Schleckheimer Straße 12, abgeben

Anmeldung zum Glaubenskurs für Erwachsene

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum und Unterschrift _____

Alternativ können Sie sich natürlich aber gerne auch per E-Mail (rolf.schopen@ekir.de) oder telefonisch (02402 / 709 97 67) anmelden!

Kindergruppen

Knollenkids Kornelimünster **Montags** 16.30 – 18 Uhr **6 bis 12 Jahre**		Apfelkerne Zweifall **Mittwochs** 16.30 – 18 Uhr **6 bis 12 Jahre**
3. 12.	Wir backen Weihnachtsplätzchen	5. 12.
10. 12.	Wir basteln für Weihnachten	12. 12.
7. 1.	Wir hören Geschichten	9. 1.
14. 1.	Wir malen ein Aquarell	16. 1.
21. 1.	Wir spielen Spiele	23. 1.
28. 1.	Wir schauen einen Film	30. 1.
4. 2.	Wir rodeln (bei Schnee)	6. 2.
11. 2.	Wir basteln	13. 2.
18. 2.	Wir backen Pizza	20. 2.
25. 2.	Wir bauen Vogelhäuser	27. 2.

Änderungen vorbehalten.

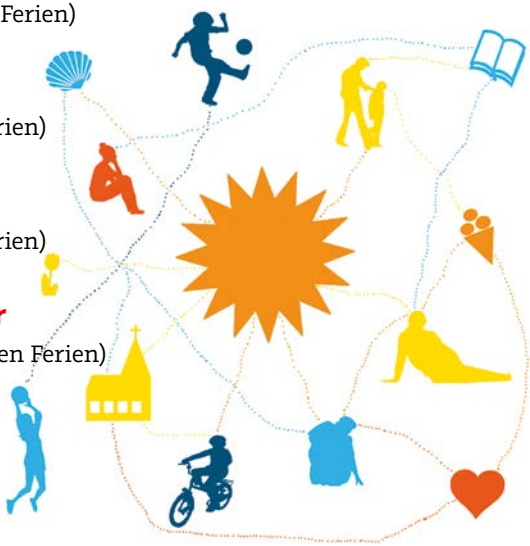
Jugendgruppen

Gesprächskreis für ältere Jugendliche in Kornelimünster
MO von 18 bis 20.30 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendgruppe in Zweifall
MI von 18 bis 20 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendband Zweifall
MI von 20 bis 22 Uhr (außer in den Ferien)

Ex-Konfi-Treff in Kornelimünster
DO von 18.30 bis 20.30 Uhr (außer in den Ferien)



Ansprechpartner:
Jugendleiter Achim Richter → S. 30

AN-GEDACHT

Jugend-Rock-Andacht – Poetry Slam … Zum 7. Mal fand am 15. September „ANGEDACHT – poetry slam meets Rockandacht" in der Evangelischen Kirche in Kornelimünster statt. Rockmusik, Kirche und Texte, die von Alltäglichkeiten, Krisensituationen, Weltanschauungen und auch Politik erzählten, wurden von Jugendlichen und jungen Älteren im Format des Poetry Slams präsentiert und boten Anlass zur gedanklichen Auseinandersetzung, Besinnung, zum Mitsingen und zum gemeinsamen Erleben.

Ältere und altbekannte Slammer, die Indie-Band Veto, sowie viele Jugendliche und Best-Ager machten den Abend zu einem Erlebnis der analogen Art. Gegeneinander Lesen ist ein schönes Miteinander, welches am Ende durch ein nettes Beisammensein mit Snacks, Wasser und Wein noch zusätzlich unterstrichen wurde. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal und bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Helfern auf und hinter der Bühne sowie natürlich bei unserem großartigen Publikum.

Das „Angedacht"-Organisationsteam

■ Am 7. und 8. Dezember stehen unsere Jugendlichen auf dem Zweifaller Weihnachtsmarkt und verkaufen Kaffee, warme Waffeln und einige andere Sachen. Der Gewinn geht dabei zugunsten der Jugendfreizeit 2019.

Gruppen in unserer Gemeinde

Mo Aquarellmalen „freie Malerei“
10. Dezember, 21. Januar, 11.Februar jeweils von 9:30 bis 11:00 Uhr
Anne Stegmans 02402/36864

Do Arbeitskreis Bewahrung der Schöpfung
Termine unter www.kzwei.net
Eckard Köppel 02408/80880

Di Boule-Treff
Ab 10 Uhr im Apfelhof in Zweifall.
Inge Trümpener 02402/71147

Di Dies & Das
29. Januar: Skat und Rommé; es werden dringend der 3. Mann und die 4. Frau gesucht
26. Februar: DiXit und andere Spiele jeweils von 15 bis 17 Uhr
Petra Jentgens

Do Eine-Welt-Gruppe
Wir treffen uns am 10. Januar privat und am 7. Februar um 18 Uhr. Weitere Termine unter www.kzwei.net
Inge Schmitt 02402/71321

Mo Eltern-Kind-Gruppe „Kirchenmäuse“
9.45 bis 11.15 Uhr (außer in den Ferien)
Ute Zinnen 02471/772975 7

Do Eltern-Kind-Gruppe „Kirchenknirpse“
9.30 bis 11.30 Uhr (außer in den Ferien).
Susanne Lewin, % Gemeindebüro

Mi Erwachsenentreff
Wir treffen uns am 12. Dezember um 20 Uhr.
Ellen Erichsen, % Gemeindebüro

Fr Erzählcafé
Wir treffen uns am 18. Januar, 1. Februar, 15. Februar und 1. März jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr.
Petra Jentgens

Fr Fidele Senioren
Treffpunkt jeweils 1. Freitag im Monat um 9.30 Uhr am Gemeindezentrum in Kornelimünster mit Einkehr nach der Unternehmung.
M. Wiese 02408/58417

Mi Forum: Glaube(n) im Gespräch
Wir reden am 23. Januar und am 27. Februar über Grundthemen des christlichen Glaubens, jeweils um 20 Uhr. *Rolf Schopen*

Mi Frauenhilfe
von 9.45 Uhr bis 11.45 Uhr → S. 26
Petra Jentgens oder Anne Thormählen 02408/3407

Mo Frühstücksbasteln
10. Dezember: gemütliches Adventsfrühstück
sowie 21. Januar und 11. Februar jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr.
Petra Jentgens

Telefonnummern, die hier nicht angegeben sind, finden Sie auf Seite 30.

So Mi Gemeindebücherei

Geöffnet jeden Sonntag nach dem Gottesdienst, also etwa von 12 bis 12.30 Uhr, mittwochs von 17 bis 18 Uhr (außer in den Ferien) und beim Gemeindemittwoch, etwa 10 bis 12.30 Uhr. Am 1. Advent (2. Dezember) findet nach dem Gottesdienst wieder ein Büchereiflohmarkt statt.

Mi Gemeindestammtisch

Das nächste Treffen ist voraussichtlich im März 2019.

Ute Meyer-Hoffmann und Petra Jentgens

Di Gesprächskreis „Glauben leben in Lebenskrisen“

→ S.4

Wie ist es mit dem Glauben in schwierigen Zeiten? Was gibt Menschen Halt? 8. Januar und 19. Februar von 19.30 bis 21 Uhr *Petra Jentgens*

Di Jugendchor

18.30 bis 20 Uhr (außer in den Ferien)

Chorleiterin Eva Schopen

Mo Kirchenchor

20 bis 21.30 Uhr (außer in den Ferien)

Chorleiterin Anke Holfter

Di Literaturkreis

18. Dezember: weihnachtliches Beisammensein;

29. Januar: wir lesen *„Und Marx stand still in Darwins Garten“* von Ilona Jerger;

26. Februar: wir lesen *„Unsere Seelen bei Nacht“* von Kent Haruf.

Die Treffen finden jeweils um 20 Uhr statt. *Elke Greven* *02408/3799*

Do Ökumenischer Bibelkreis

Am 13. Dezember, 10. Januar und 7. Februar jeweils um 19.30 Uhr.

Rolf Schopen

Di Seniorengymnastik

10.30 bis 11.30 Uhr (außer in den Ferien). Anmeldung erforderlich!

Petra Brilon *0241/9204647*

Di Strickkaffee in Zweifall

Ab 9.30 Uhr – herzliche Einladung zu Gespräch, Kaffee und „Nadelspiel“: Es wird wieder gestrickt!

Michaele Eimler *02402/73093*

Di Wer spielt mit?

Ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus in Zweifall *Petra Jentgens*

Mi Yoga für Jedermann

Von 9.30 bis 11 Uhr (außer in den Ferien). Anmeldung erforderlich!

Ute Dürselen *02408/58956*

Do Yoga, heiter und entspannend

Von 9 bis 10.30 Uhr (außer in den Ferien). Anmeldung erforderlich!

Dörte Kappler, % Gemeindebüro

Mo Zeit der Stille

Von 19 bis 19.45 Uhr im Raum der Stille (außer in den Ferien)

Christa Schumacher *02408/6761*

■ Alle Gruppen mit blauer Überschrift treffen sich im Evangelischen **Gemeindehaus Zweifall**, Apfelhofstraße 4 (52224 Stolberg).

■ Alle Gruppen mit roter Überschrift treffen sich im Evangelischen **Gemeindezentrum Kornelimünster**, Schleckheimer Straße 14 (52076 Aachen).

GemeindeMittwoch in Kornelimünster

10 Uhr Morgengebet, anschließend …

12. Dezember **Blind Date mit Büchern** — E. Greven

9. Januar **Slowenien – Reisen im Land der Sagen und Mythen** → S. 6 — P. Jentgens

23. Januar **Festung Europa** — J. Groneberg

6. Februar **Zeit** — G. Erhardt

20. Februar **Die Situation der Wälder in Zeiten des Klimawandels** — R. Jansen, Forstdirektor Regionalforstamt Rureifel

12 Uhr Mittagsgebet und gemeinsames Essen

Außerdem sind der Eine-Welt-Stand und die Bücherei geöffnet. Herzliche Einladung!

ℹ *Petra Jentgens* → *S. 30*

Frühstückstreff / Frauenhilfe

in Kornelimünster

Zwei Mal im Monat laden wir gemeinsam mit der Frauenhilfe mittwochs alle Menschen ab 60 Jahren ein, das Miteinander in unserer Gemeinde zu genießen, sich auszutauschen und über die unterschiedlichsten Themen etwas zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die nebenstehenden Themen wollen wir in den Herbstmonaten in den Blick nehmen. Immer um 9.45 Uhr Morgengebet und Frühstück. Der Vormittag endet um 11.45 Uhr. Herzliche Einladung!

ℹ *Anne Thormählen und Petra Jentgens*

19. Dezember: „Weihnachten früher und heute“

16. Januar: „Gute-Laune-Training für Körper und Geist mit Ulla Kulbe-Stock“

30. Januar: „Heute wird gekocht – Buttermilch-Kartoffelsuppe und andere Köstlichkeiten“

13. Februar: „Uno, Rommee und andere Spiele“

27. Februar: „Das Weltgebetstagsland Slowenien“ → S. 6

Aus Datenschutzgründen finden
Sie diese Personenlisten nicht in der
Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

Aus Datenschutzgründen finden
Sie diese Personenlisten nicht in der
Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

Aus Datenschutzgründen finden
Sie diese Personenlisten nicht in der
Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

■ *Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro.*

Gemeindebüro

Schleckheimer Straße 12
52076 Aachen (Kornelimünster)
02408 / 32 82 02408 / 61 99
info@kzwei.net

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsangestellte

Claudia Bungenberg
bungenberg@kzwei.net

Spendenkonto

Bank Sparkasse Aachen
IBAN DE97 3905 0000 1072 9631 74
BIC AACSDE33

Anschriften

Evangelisches Gemeindezentrum in Kornelimünster
Schleckheimer Straße 14
Kontakt über Gemeindebüro → S. 29

Evangelische Kirche in Zweifall
Apfelhofstraße 2 - 4
Kontakt über Gemeindebüro → S. 29

Pfarrer Rolf Schopen
Stockemer Str. 23, Breinig
02402 / 70 99 767
rolf.schopen@ekir.de
Dienstfreie Zeit: montags

Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann
Am Wingertsberg 40, Breinig
02402 / 10 21 643
ute.meyer-hoffmann@ekir.de
Dienstfrei: Fr. ab 12 Uhr und Mi.

Küster Kornelimünster
Christian Meyer 02408 / 928 924
oder 0152 / 538 440 43
meyer@kzwei.net
Dienstfreie Zeit: montags

Küster Zweifall
Andre Ullrich 02402 / 7 25 45
ullrich@kzwei.net
Dienstfreie Zeit: montags

Kirchenmusikerin
Anke Holfter
02402 / 124 64 62
holfter@kzwei.net

Diakonie
Petra Jentgens
02402 / 126 126 8
jentgens@kzwei.net

Jugendleiter
Joachim Richter
02408 / 7 270 257
richter@kzwei.net

Abfahrt Kirchenbus

10.20 Breinigerberg Schule
10.22 Breinig Sparkasse
10.23 Breinig Zur Heide (an der Gaststätte Zum Rasch)
10.27 Walheim Montebourgstraße (Bushaltestelle „Walheim“ Richtung Schleckheim)
10.33 Schleckheim Nerscheider Weg (an der Kindertagesstätte)
10.36 Oberforstbach Nerscheider Weg (gegenüber Ginkgo Pflegedienste)
10.40 Oberforstbach Oberforstbacher Straße (in Höhe der Sparkasse)
10.45 Kornelimünster Evang. Kirche

Fahrtage siehe Gottesdienstplan rechts.

Seniorenzentrum **Kornelimünster** Donnerstag 10.30 Uhr	Altenheim **Venwegen** Freitag 10.30 Uhr	Seniorenzentrum **Walheim** Donnerstag 17 Uhr
13. Dez.: Meyer-Hoffmann	14. Dez.: Meyer-Hoffmann	20. Dez.: Meyer-Hoffmann
10. Januar: Jentgens	11. Januar: Jentgens	17. Januar: Jentgens
14. Februar: Schopen	8. Februar: Schopen	21. Februar: Schopen

Kinderbibelmorgen mit dem Kibimo-Team
Samstag, 1. 12. (Adventsfeier) und 19. 1., jeweils 10 - 12 Uhr im Gemeindehaus Zweifall

Gottesdienst für Große und Kleine 8.12., 16 Uhr in Zweifall, mit anschl. Beisammensein

Datum	Zweifall 9.15 Uhr	Kornelimünster 11.00 Uhr
1. 12. Samstag	**18.00 Schopen** 🍷 vorher Adventsnachmittag, Basar	—
2. 12. 1. Advent	—	**Schopen** 🍷 🚌
8. 12. Samstag	**Meyer-Hoffmann und Chor** ab 17.00 Basar	—
9. 12. 2. Advent	—	**Schopen und Vorbereitungskreis** Familiengottesdienst
16. 12. 3. Advent	**Fenske** anschließend Basar	**Fenske**
22. 12. Samstag	**18.00 Richter** Friedenslicht aus Bethlehem	—
23. 12. 4. Advent	—	**Richter** Friedenslicht aus Bethlehem
24.-26. 12.	☀ Heiligabend- und Weihnachtsgottesdienste siehe Rückseite! ☀	
30. 12. 1. So n. Weihnachten	—	**Krippenbetrachtung** Elke Röttländer
31. 12. Altjahresabend	**16.30 Meyer-Hoffmann** 🍷	**18.00 Meyer-Hoffmann** 🍷
1. 1. Neujahr	**Finkenbergkirche Stolberg** **15.00 Wegmann/Antensteiner** Orgelkonzert mit Andacht	**Ev. Gemeindehaus Lammersdorf** **17.00 Bentzin** anschl. Neujahrsempfang und Konzert
6. 1. Epiphanias	**Schopen** 🍷	**Schopen** 🍷 🌀 🚌
12. 1. Samstag	**18.00 Meyer-Hoffmann**	—
13. 1. 1. So. n. Epiphanias	—	**Meyer-Hoffmann**
20. 1. 2 So. n. Epiphanias	**Richter**	**Schopen und Vorbereitungskreis** Familiengottesdienst
26. 1. Samstag	**18.00 Schopen**	—
27. 1. 3. So. n. Epiphanias	—	**Schopen**
3. 2. 4. So. n. Epiphanias	**Meyer-Hoffmann** 🍷	**Meyer-Hoffmann** 🍷 🚌
9. 2. Samstag	**18.00 Schopen**	—
10. 2. Letzter So. n. Epiph.	—	**Schopen**
17. 2. Septuagesimae	**Meyer-Hoffmann**	**Meyer-Hoffmann**
23. 2. Samstag	**18.00 Schopen**	—
24. 2. Sexagesimae	—	**Schopen**
1. 3. Weltgebetstag	**15.00 Ökumen. Gottesdienst**	**St. Anna Walheim** **17.00 Ökumen. Gottesdienst**
3. 3. Estomihi	**Fenske** 🍷	**Fenske** 🍷 🚌

🍷 = Abendmahl = Kirche mit Kindern 🚌 = Kirchenbus

Weihnachtsgottesdienste

Heiligabend
Montag, 24. Dezember

Evang. Kirche **Zweifall:**

14.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Meyer-Hoffmann und Vorbereitungskreis)

17.30 Christvesper (Meyer-Hoffmann)

Kirche St. Rochus **Oberforstbach:**

16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Friedenslicht aus Bethlehem (Richter und Vorbereitungskreis)

Evang. Kirche **Kornelimünster:**

14.30 Gottesdienst für Familien mit Kindern im Kindergartenalter (Schopen)

16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Schopen und Vorbereitungskreis)

18.00 Christvesper (Schopen)

23.00 Christmette (Schopen mit Jugendchor)

1. Weihnachtstag
Dienstag, 25. Dezember

Evang. Kirche **Zweifall:**

11.00 Abendmahlgottesdienst (Wussow)

2. Weihnachtstag
Mittwoch, 26. Dezember

Evang. Kirche **Kornelimünster:**

11.00 Singe-Gottesdienst (Meyer-Hoffmann)

= Kirche mit Kindern

Bitte beachten Sie die Hinweise im Gemeindebrief zu möglicherweise überfüllten Heiligabendgottesdiensten.